

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **37 (1919)**

Heft 53

PDF erstellt am: **30.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Bern
Mittwoch, 5. März
1919

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne
Mittwoch, 5. März
1919

Famille officielle suisse du commerce - Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1-2 mal täglich

XXXVII. Jahrgang - XXXVII^e année

Paraît 1 ou 2 fois par jour

N° 53

Redaktion u. Administration im Schweiz. Volkswirtschaftsdepartement -
Abonnements: Schweiz: Jährlich Fr. 18.20, halbjährlich Fr. 8.20, vierteljährlich
Fr. 4.20 - Ausland: Zusatzt des Porto - Es kann nur bei der Post abonniert
werden - Preis einzelner Nummern 15 Cts. - Annoncen-Regel: Publicitas A. G.
- Insertionspreis: 50 Cts. die sechsgespaltene Kolonelle (Ausland 65 Cts.)

Redaktion et Administration au Département suisse de l'économie publique -
Abonnements: Suisse: un an fr. 18.20, un semestre fr. 8.20, un trimestre
fr. 4.20 - Etranger: Plus frais de port - On s'abonne exclusivement aux
offices postaux - Prix du numéro 15 Cts. - Régie des annonces: Publi-
citas S. A. - Prix d'insertion: 50 cts. la ligne (pour l'étranger 65 cts.)

N° 53

Inhalt: Konkurse. - Nachlassverträge. - Handelsregister. - Fabrik- und
Handelsmarken. - Aufhebung der Benzinrationierung. - Verkauf von Aluminium,
Aluminium-Halbfabrikaten, Abfällen von Aluminium und Altkalium. - Der Welt-
getreidehandel. - Schweizerische Nationalbank. - Internationaler Postgiroverkehr.

Sommaire: Faillites. - Concordats. - Registre de commerce. - Marques de
fabrique et de commerce. - Suppression du rationnement de la benzine. - Vente de
l'aluminium, des articles mi-fabriqués en aluminium, des déchets d'aluminium et du viell
aluminium. - Banque Nationale Suisse. - Service international des virements postaux.

Amlicher Teil - Partie officielle - Parte ufficiale

Konkurse - Faillites - Fallimenti

Konkurrenzeröffnungen - Ouvertures de faillites

(B.-G. 281 u. 282.)

(L. P. 281 et 282.)

Die Gläubiger der Gemeinschuldner und alle Personen, die auf in Händen eines
Gemeinschuldners befindliche Vermögens-
gegenstände Anspruch machen, werden aufge-
fordert, binnen der Eingabefrist ihre Forde-
rungen oder Ansprüche, unter Einlegung
der Beweismittel (Schuldscheine, Buchaus-
züge etc.) in Original oder amtlich be-
gläubigter Abschrift, dem betreffenden
Konkursante einzuweisen.

Desgleichen haben die Schuldner der
Gemeinschuldner sich binnen der Eingabe-
frist als solche anzumelden, bei Straffolgen
im Unterlassungsfalle.

Wer Sachen eines Gemeinschuldners als
Pfandgläubiger oder aus andern Gründen
besitzt, hat sie, ohne Nachteil für sein
Vorrangrecht, binnen der Eingabefrist dem
Konkursante zur Verfügung zu stellen, bei
Straffolgen im Unterlassungsfalle; im Falle
ungerechtfertigter Unterlassung erlischt an-
dem das Vorrangrecht.

Den Gläubigerversammlungen können
auch Mitschuldner und Bürgen des Gemein-
schuldners sowie Gewährspflichtige be-
wohnen.

Kt. Zürich Konkursamt (Altstadt) Zürich (287*)

Gemeinschuldnerin: Kollektivgesellschaft Schwestern P. & R.
Scharf, kunstgewerbliche Werkstätten, an der Gerbergasse Nr. 8, in
Zürich 1.

Datum der Konkurseröffnung: 3. Februar 1919.

Erste Gläubigerversammlung: Donnerstag, den 13. März 1919, nach-
mittags 2 Uhr, im Café Schneebeli, Limmatquai Nr. 16, in Zürich 1.

Eingabefrist: Bis 5. April 1919.

Kt. Zürich Konkursamt Unterstrass-Zürich (286)

Gemeinschuldner: Walter, Arnold, Ingenieur, wohnhaft Forch-
strasse Nr. 376, in Zürich 7, bevormundet durch Dr. Hörni, Rechtsanwalt,
in Zürich 6.

Datum der Konkurseröffnung: 3. Januar 1919.

Erste Gläubigerversammlung: Montag, den 10. März 1919, nachmittags
3 Uhr, im Gasthof zur «Krone», in Unterstrass-Zürich.

Eingabefrist: Bis 5. April 1919.

Kt. Basel-Stadt Konkursamt Basel-Stadt (285)

Gemeinschuldner: Tschann-Sperlich, Eduard, Inhaber der
Firma Ed. Tschann, Fabrikation von Backofenarmaturen, Bau von Backöfen
und feuerungstechnischen Anlagen, Handel in feuerfesten Steinen, Holbein-
strasse Nr. 54.

Datum der Konkurseröffnung: 26. Februar 1919.

Erste Gläubigerversammlung: Dienstag, den 11. März 1919, nachmittags
3 Uhr, im Gerichtshaus, Bäumleingasse 3, ebener Erde, rechts.

Eingabefrist: Bis und mit 5. April 1919.

Kollokationsplan - Etat de collocation

(B.-G. 249, 250 u. 251.)

(L. P. 249, 250 et 251.)

Der ursprüngliche oder abgeänderte
Kollokationsplan erwacht in Rechtskraft,
falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem
Konkursgerichte angefochten wird.

L'état de collocation, original ou rectifié,
passe en force, s'il n'est attaqué dans les
dix jours par une action intentée devant
le juge qui a prononcé la faillite.

Ct. de Vaud Office des faillites d'Aigle (288)

Failli: Schlosser, Joseph, Pic Chaussey, Leysin.

Délai pour intenter action en opposition: 10 jour, à dater de cette publi-
cation.

Ct. de Genève Office des faillites de Genève (289/290/291)

Failli:

Hüser, Hans, Rue de la Servette 36, à Genève.

Société en nom collectif Maurice Naville & Co, constructions mé-
caniques, Rue de Carouge 48bis.

Société Immobilière Le Roc D, ayant son siège au Petit-
Saconnex.

Délai pour intenter action en opposition: 10 jours, à dater de cette
publication.

Widerruf des Konkurses - Révocation de la faillite

(B.-G. 195, 196 u. 817.) (L. P. 195, 196 et 817.)

Kt. Luzern Konkursamt Rothenburg in Eschenbach (297/8)

Der unterm 10. August 1918 über:

1. Weber & Schneider, früher Betrieb des Gasthauses zum Em-
menbaum, in Emmenbrücke;

2. Weber, Alois, Trautheim, Emmenbrücke,
eröffnete Konkurs ist zufolge Zustandekommens eines Nachlassvertrages durch
Verfügung des Amtsgerichtspräsidenten von Hochdorf, vom 18. Februar
1919, widerrufen und Gemeinschuldner Weber, Alois, in die Verfügung
über sein Vermögen wieder eingesetzt worden.

Konkurssteigerungen - Vente aux enchères publiques après faillite

(B.-G. 257.)

(L. P. 257.)

Kt. Zürich Konkursamt Thalwil (294*)

Konkursrechtliche Liegenschaftsteigerung

Im Konkurs über den Nachlass des verstorbenen Sturm, A., geb. 1887,
von Marschalkenzimmern-Württemberg, Möbelfabrikant, wohnhaft gewesen
in Adliswil, gelangen Dienstag, den 3. April 1919, nachmittags 3 Uhr, im
Restaurant Weber, zum Bahnhof, in Adliswil, auf erste öffentliche Steigerung
die nachbenannten Liegenschaften:

1. Ein Wohnhaus mit Werkstätte, unter Assek.-Nr. 369 für Fr. 35,000
assekuriert, samt

2. zirka 9 Aren 20 Quadratmetern Gebäudegrundfläche und Umgelände, in
der Juchart und auf der Au genannt, zu Adliswil.

Grenzen laut Grundprotokoll.

Sowie ferner die zu der vorbeschriebenen Liegenschaft angemerkte Zu-
gehör als Maschinen, Werkzeuge usw. uws.

Die Steigerungsbedingungen können vom 28. März 1919 an beim ob-
genannten Konkursante eingesehen werden.

Kt. Zug Konkursamt Zug (293)

Gemeinschuldner: Krebs, Rudolf, Landwirt, Bumbach, Menzingen.

Tag, Stunde und Ort der Versteigerung: Montag, den 10. März 1919,

von vormittags 10 Uhr an, auf der Liegenschaft des Gemeinschuldners, im

Bumbach, Menzingen.

Steigerungsobjekte: 13 Milchkühe, 2 Rinder, 1 Stier, 2 Pferde; zirka 100
Doppelzentner Heu (Zuschlag nur an Bieter im Kanton Zug, Ausfuhrverbot);
zirka 1800 Liter Birnenmost, zirka 600 Liter Apfelmost, zirka 270 Liter Obst-
branntwein.

Das Vieh wird nachmittags 2 Uhr ausgerufen.

Kt. Graubünden Konkursamt Untertasna in Schuls (292)

im Auftrag des Konkursamtes Davos

Montag, den 7. April 1919, nachmittags 2 Uhr, werden im Hôtel Central,
in Schuls, die der Konkursmasse Rizzi, Josef, in Davos, gehörenden
Liegenschaften versteigert, bestehend aus:

1. Wohnhaus Nr. 378 in Schuls, mit Stallung und Hausplatz. Amtliche
Schätzung: Fr. 24,972.

2. Wohnhaus Nr. 525, in Pradella, mit Stallung und Hausplatz. Amtliche
Schätzung: Fr. 3941.

3. 53 Güter auf Gebiet der Gemeinde Schuls, teilweise der Gemeinde Sent,
Heuertrag zirka 100 Fuder, Saatfeld zirka 130 Aren. Amtliche Schätzung:
Fr. 21,540.

Gesamtsschätzung: Fr. 50,458.

Die Steigerungsbedingungen liegen ab 28. März zur Einsicht auf.

Nachlassverträge - Concordats - Concordati

Nachlassstundung und Aufruf zur Forderungselagabe

(B.-G. 295-297 u. 300.)

Sursis concordataire et appel aux créanciers

(L. P. 295-297 et 300.)

Den nachbenannten Schuldner ist für
die Dauer von zwei Monaten eine Nach-
lassstundung bewilligt worden.

Die Gläubiger werden angefordert, ihre
Forderungen in der Eingabefrist beim Sach-
walter einzugeben, unter der Androhung,
dass sie im Unterlassungsfalle bei den Ver-
handlungen über den Nachlassvertrag nicht
stimmberichtigt wären.

Eine Gläubigerversammlung ist auf den
unten hiefür bezeichneten Tag einberufen.
Die Akten können während zehn Tagen
vor der Versammlung eingesehen werden.

Les débiteurs ci-après ont obtenu un
sursis concordataire de deux mois.

Les créanciers sont invités à produire
leur créances après du commissaire dans
le délai fixé pour les productions, sous
peine d'être exclus des délibérations rela-
tives au concordat.

Une assemblée des créanciers est con-
voquée pour la date indiquée ci-dessous.
Les créanciers peuvent prendre connais-
sance des pièces pendant les dix jours qui
précèdent l'assemblée.

Kt. Bern Konkurskreis Oberhasle (300)

Schuldner: Haubensack & Bucher, Kollektivgesellschaft,
Brünig bei Meiringen.

Datum der Bewilligung der Stundung: 20. Februar 1919.

Sachwalter: Hermann Flückiger, Notar, Biel/Bern.

Gläubigerversammlung: Samstag, den 12. April 1919, vormittags
10½ Uhr, im Restaurant Flora, in Luzern.

Eingabefrist: Bis und mit 1. April 1919.

Einsichtnahme der Akten: 10 Tage vor der Gläubigerversammlung, im
Bureau des Sachwalters.

In den Eingaben ist der Schuldgrund und der Zeitpunkt der Entstehung
der Forderung anzugeben.

Forderungen sind, soweit möglich, zu belegen.

Kt. Graubünden Kreisgerichtsschuss Oberengadin (295)

Schuldner: Rüdinger, Fritz, Ponte-Campovasto.

Datum der Bewilligung der Stundung: 25. Februar 1919.

Sachwalter: L. Bächler, St. Moritz.

Pfandstundung

(Verordnung des Bundesrates betreffend Ergänzung und Abänderung der Bestimmungen des Bundesgesetzes über Schuldbetreibung und Konkurs betreffend den Nachlassvertrag vom 27. Oktober 1917.)

Kt. Bern Richteramt Interlaken (296)
Bestätigung des Nachlassvertrages und Stundungserteilung für die pfandverschriebenen Forderungen

(Art. 904–908 Sch. & K. G. und Verordnung des Bundesrates vom 27. Oktober 1917)

Nachlassschuldnerin: Kollektivgesellschaft Gebrüder Horn, Bierbrauerei, in Interlaken, sowie die Brüder Emil Roland und Hans Berchtold Horn, minderjährig und bevormundet in der Person von Wyder H., Hotelier, in Interlaken, persönlich.

Datum der Bestätigung und Stundungserteilung: 20. Februar 1919.
Dieser Entscheid ist in Rechtskraft erwachsen.

Kt. Luzern Amtsgerichtswitzpräsident von Luzern-Stadt als erstinstanzliche Nachlassbehörde (299)

Schlussverhandlung im Nachlassvertrags- und Pfandstundungssachen (Art. 804 des Betreibungsgesetzes und Art. 18 der Verordnung des Bundesrates vom 27. Oktober 1917.)

Schuldner: Matzig, Richard, Grand Hotel de l'Europe, Luzern.
Tag, Stunde und Ort der Verhandlung: Montag, den 17. März 1919, vormittags 11 Uhr, im Sitzungssaal des Amtsgerichtes von Luzern-Stadt, Zürichstrasse 6, Luzern.

Einwendungen gegen den Nachlassvertrag bzw. das Moratorium und die Pfandstundung können an der Verhandlung angebracht werden.

Handelsregister — Registre de commerce — Registro di commercio**I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale****Glarus — Glaris — Glarona**

1919. 14. Februar. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Helvetia Schweiz. Handels A.-G. (Helvetia Société anonyme suisse de commerce)** in Glarus, mit Zweigniederlassung in Bern (S. H. A. B. Nr. 243 vom 18. Oktober 1915 und Nr. 243 vom 16. Oktober 1916), wird nach erfolgter Auflösung und durchgeführter Liquidation im Handelsregister gelöscht.

Tafelglas- und Kolonialwaren. — 27. Februar. Die Firma **E. Schropp**, Tafelglas- und Kolonialwarenhandlung, in Näfels (S. H. A. B. Nr. 271 vom 26. Dezember 1892), ist infolge Hinschiedes des Inhabers erloschen.

Gerberei und Lederhandlung. — 27. Februar. Die Firma **Gabriel Leuzinger-Oertli**, Gerberei und Lederhandlung, in Mollis (S. H. A. B. Nr. 148 vom 3. Juli 1891), ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Farbholz- und Mäsmühle. — 27. Februar. Die Firma **Kaspar Trümpf**, Farbholz- und Mäsmühle, in Ennetbühls-Ennenda (S. H. A. B. Nr. 214 vom 20. Mai 1905), ist infolge Hinschiedes des Inhabers erloschen.

27. Februar. Die Firma **Georg Oertli**, Gypsermeister in Ennenda (S. H. A. B. Nr. 169 vom 8. August 1891), ist infolge Hinschiedes des Inhabers erloschen.

Vertretungen. — 27. Februar. Die Firma **F. Becker-Martin**, Vertretungen, in Ennenda (S. H. A. B. Nr. 16 vom 16. Januar 1913), ist infolge Wegzuges des Inhabers erloschen.

Spezerei-, Quincaillerie-, Bürsten- und Spielwaren. — 27. Februar. Die Firma **Gilg Schönenberger-Blumer**, Spezerei-, Quincaillerie-, Bürsten- und Spielwarenhandlung, in Schwanden (S. H. A. B. Nr. 211 vom 28. Oktober 1891), ist infolge Hinschiedes des Inhabers von Amtes wegen gestrichen worden.

**Solothurn — Soleure — Soletta
Bureau Ollen-Gögen**

Bandfabrikation. — 1919. 28. Februar. Die Firma **Othmar Straumann** in Lostorf, Bandfabrikation (S. H. A. B. Nr. 367 vom 22. September 1903 und Nr. 306 vom 29. Dezember 1914), ist zufolge Verzichtes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven gehen über auf die neue Firma «O. Straumann und Cie.» in Lostorf.

Othmar Straumann, von und in Lostorf, und Gottlieb Wyss, von und in Olten, haben unter der Firma **O. Straumann & Cie.** in Lostorf eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. März 1919 beginnt. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Othmar Straumann» in Lostorf. Fabrikation in Baumwoll- und Seidenbändern; Spezialität: Schuhstruppen und Firmatketten.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

1919. 27. Februar. Unter der Firma **Betriebs-Krankenkasse der Maschinenfabrik Burckhardt Aktiengesellschaft in Basel** gründet sich mit Sitz in Basel eine Genossenschaft. Die Statuten sind am 14. Dezember 1918 festgestellt worden. Die Genossenschaft, deren Dauer unbestimmt ist, bezweckt, ihre Mitglieder nach dem Grundsatz der Gegenseitigkeit im Krankheitsfälle zu unterstützen. Sie will die Krankheitsverhütung möglichst fördern durch Aufklärung und Unterstützung bezüglich der Bestrebungen. Sie gewährt den Hinterlassenen von verstorbenen Mitgliedern ein Sterbegeld. Sie kann sich zur Förderung der Krankenversicherung Krankenverbänden anschließen. Die Krankenkasse unterzieht sich den an die Anerkennung des Anspruches auf Bundesbeiträge, gemäss dem Bundesgesetz über die Kranken- und Unfallversicherung vom 13. Juni 1911, geknüpften Bedingungen und den in Ausführung und allfällig in Ergänzung dieses Gesetzes erlassenen Vorschriften. Durch diese Erklärung gelten die Bedingungen des Gesetzes als Inhalt dieser Statuten. Alle Bekanntmachungen allgemeiner Natur geschehen in rechtsverbindlicher Weise durch Anschlag an «Publikationsblatt» der Fabrik, wo nicht gesetzlich die Publikation durch das Schweizerische Handelsamtsblatt vorgeschrieben ist (Art. 712 und 713 O. R.). Die Krankenkasse besteht nur aus genussberechtigten Mitgliedern. Genussberechtigtes Mitglied kann jede im Dienste der Maschinenfabrik Burckhardt Aktiengesellschaft in Basel stehende Person werden: a) wenn sie nicht schon bei mehr als einer andern Krankenkasse versichert ist; b) wenn sie nicht für den Krankheitsfall so gestellt ist, dass ihr aus der Versicherung bei der Kasse ein Gewinn erwachsen würde. Beim Eintritt ist ein Eintrittsgeld zu entrichten; dasselbe beträgt: für Lehrlinge Fr. 1, für Mitglieder von 14–20 Jahren Fr. 1.50, für Mitglieder von 20–30 Jahren Fr. 2, für Mitglieder von 30–40 Jahren Fr. 3, für Mitglieder von 40–50 Jahren Fr. 4, für Mitglieder von 50–60 Jahren Fr. 5. Die Mitgliedschaft beginnt mit dem definitiven Eintritt ins Geschäft und dem Tage der Aufnahme durch die Kasse. Jede persönliche Haftbarkeit der einzelnen Genossenschafter für Verbindlichkeiten der Genossenschaft ist ausgeschlossen; für dieselbe ist nur das Vermögen der Genossenschaft haftbar. Die Mitgliedschaft erlischt durch den Tod und überdies: a) infolge Austritt aus den Diensten der Maschinenfabrik Burckhardt Aktiengesellschaft in Basel, unter Vorbehalt von Art. 10, Absatz 1 und 2, des Bundesgesetzes; b) durch den Austritt aus der Kasse; c) durch den Ausschluss; d) infolge Erschöpfung der Genussberechtigung (Art. 20). Ein Mitglied kann ausgeschlossen werden: a) wenn es oder sein gesetzlicher Vertreter die Anzeigepflicht verletzt (Art. 7, Abs. 2, und Art. 16, Abs. 2); b) wenn es

ohne Zustimmung der Verwaltung in eine andere Kasse tritt und auf erfolgte Aufforderung hin aus derselben nicht wieder austritt; c) wenn es oder sein gesetzlicher Vertreter die Kasse unredlich ausbeutet oder auszubeuten versucht; d) wegen liederlichen, die Gesundheit gefährdenden Lebenswandels; e) wegen Widergesetzlichkeit gegen Beschlüsse der kompetenten Organe; f) wenn es mit der Bezahlung seiner Beiträge mehr als zwei Monate im Rückstand ist. Ein ausgetretenes oder ausgeschlossenes Mitglied hat keine Ansprüche mehr an das Kassavermögen. Die Kasse gewährt im Erkrankungsfall, auch für die Sonntage, ein tägliches Krankengeld bei gänzlicher Erwerbsunfähigkeit von Fr. 5, respektive Fr. 2. Ist die Erwerbsunfähigkeit nur eine teilweise, so hat das Mitglied Anspruch auf einen entsprechenden Bruchteil des Krankengeldes, wenigstens aber Fr. 1 pro Tag. Tritt eine Uebersicherung während der Dauer der Mitgliedschaft ein, so ist die Verwaltung berechtigt und verpflichtet, das Mitglied in seinem Krankengeld so zu kürzen, dass ihm aus der Versicherung kein Gewinn mehr erwächst. Von der Versicherung sind ausgeschlossen die Krankheiten: a) die aus Veranlassungen entstehen, welche bei der Aufnahme verheimlicht worden sind; b) die durch grobes Selbstverschulden entstanden sind; c) Unfälle und Betriebskrankheiten im Sinne von Art. 68 des B. G. Keine Versicherungsleistungen für die betreffende Krankheit werden gewährt für die Zeit vor der verspäteten Krankmeldung (Art. 17), während der Dauer der Einstellung in der Genussberechtigung (Art. 20), während der Internierung in Untersuchungs- oder Straftat, sowie bei Nichtbefolgung der Anordnungen des Arztes und bei Verletzung statutarischer Pflichten. Stirbt ein Mitglied, so wird seinen Hinterlassenen ein Betrag als Sterbegeld nach nachstehender Skala ausgerichtet, jedoch nur dann, wenn es, auch Züger, der Kasse wenigstens 90 Tage als Mitglied angehört hat. Das Sterbegeld beträgt: bei einer Mitgliedschaft von 91 Tagen bis 1 Jahr Fr. 50, bei einer Mitgliedschaft von über 1 Jahr bis 5 Jahre Fr. 100, bei einer Mitgliedschaft von über 5 Jahren Fr. 150. Die Bezugsberechtigung wird in Zweifelsfällen vom Vorstände entschieden. Die Mitglieder sind verpflichtet, in gesunden und kranken Tagen einen Beitrag zu bezahlen und anerkennen ausdrücklich das Recht der Maschinenfabrik Burckhardt Aktiengesellschaft in Basel, diese Beiträge für Rechnung der Krankenkasse regelmässig an den Zahltagen in Abzug zu bringen. Die Beiträge betragen pro 14 tägigen Zahltag: a) Fr. 2.50 für diejenigen Mitglieder, die ein tägliches Krankengeld von Fr. 5 erhalten; b) Fr. 1 für diejenigen Mitglieder, die ein tägliches Krankengeld von Fr. 2 erhalten. Angestellte und Werkmeister bezahlen ihre Beiträge monatlich. Mitglieder, für welche die Kasse keinen Bundesbeitrag erhält, haben einen Zusatzbeitrag in der Höhe des der Kasse entgehenden Bundesbeitrages zu entrichten. Ergibt es sich nach Ablauf je eines Rechnungsjahres, dass die festgesetzten Beiträge ungenügend sind, so ist der Vorstand berechtigt und verpflichtet, eine das Gleichgewicht der Kasse sichernde Erhöhung vorzunehmen. Die Organe der Kasse sind: Die Generalversammlung, der Vorstand und die Revisoren. Der Vorstand besteht aus dem Präsidenten, dem Vizepräsidenten, dem Kassier, dem Sekretär und drei Beisitzern. Die Mitglieder des Vorstandes sind während ihrer Amtsdauer von den ordentlichen Beiträgen befreit. Der Vorstand vertritt die Kasse im Verkehr mit Drittpersonen und vor Gericht. Zur Zeichnung namens des Vorstandes sind der Präsident oder der Vizepräsident in Verbindung mit dem Kassier oder dem Sekretär berechtigt. Die Kasse darf auch im Falle ihrer Auflösung ihre Mittel nur zu Zwecken der Versicherung und nur im Einverständnis der Maschinenfabrik Burckhardt Aktiengesellschaft in Basel verwenden. Diese Bestimmung kann auch durch einstimmigen Beschluss der Mitglieder nicht abgeändert oder aufgehoben werden. Die Liquidation der Genossenschaft kann nur nach erfolgter Einwilligung durch die Maschinenfabrik Burckhardt Aktiengesellschaft in Basel stattfinden. Der Vorstand besteht aus folgenden Personen: Ernst Lüthi, Giesser, von Bern, wohnhaft in Basel, Präsident; Traugott Schenk, Drehermeister, von und in Muttenz, Vizepräsident; Eugen Huber, Buchhalter, von und in Basel, Kassier; Ernst Hess, Schlosser, von und in Basel, Sekretär; August Rudin, Dreher, von Arboldswil (Baselland), wohnhaft in Basel; Friedrich Weber, Giesser, von und in Basel, und Leonhard Heer, Modellschreiner, von Basel, wohnhaft in Muttenz; die letztern drei Genannten sind Beisitzer. Geschäftlokal: Dornacherstrasse Nr. 192.

27. Februar. In der Genossenschaft unter der Firma **Basler Gesellschaft für Seidenindustrie (B. G. S.)** in Basel (S. H. A. B. Nr. 87 vom 13. April 1918, Seite 603) ist der bisherige Sekretär Dr. Max Fahrlander ausgeschieden, womit seine Unterschrift erloschen ist. An seine Stelle wurde als Sekretär bezeichnet: Dr. Karl Oetiker, von und in Basel, welcher kollektiv mit dem Präsidenten, dem Vizepräsidenten oder dem Quästor die rechtsverbindliche Unterschrift für die Genossenschaft führt.

27. Februar. In der Firma **Müller's Royal Hôtel** in Basel (S. H. A. B. Nr. 235 vom 16. September 1913, Seite 1674) ist die an Cornelia Müller erteilte Prokura erloschen.

Eisenhandlung. — 27. Februar. Die Firma **E. Strähm** in Basel, Eisenhandlung (S. H. A. B. Nr. 293 vom 13. Dezember 1916, Seite 1883), erteilt Prokura an Ernst Strähm, von und in Basel.

27. Februar. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Basler Stückfabrik A. G.** in Basel (S. H. A. B. Nr. 258 vom 3. November 1917, Seite 1742) hat ihr Geschäftlokal verlegt nach Badenstrasse 25.

27. Februar. Unter dem Namen **Passavant-Iselin-Stiftung** besteht mit Sitz in Basel eine von der Firma Thonwarenfabrik Allschwil Passavant-Iselin & Cie., Kommanditgesellschaft in Basel, errichtete Stiftung, welche den Zweck hat, unterstützungsbedürftigen, arbeitsunfähigen Angestellten und Arbeitern der Firma Thonwarenfabrik Allschwil Passavant-Iselin & Cie. Zuwendungen aus dem Stiftungsvermögen und Zinsen zu entrichten. Die Stiftungsurkunde ist datiert vom 15. Februar 1919. Organ der Stiftung ist eine Verwaltungskommission von drei Mitgliedern. Die rechtsverbindliche Unterschrift, und zwar einzeln führen zwei Mitglieder derselben, nämlich: Emil Sommer-Doebely, Prokurist, von Affoltern (Bern), wohnhaft in Basel, und Felix Lotz-Maier, Prokurist, von und in Basel. Domizil: Kücheasse 5.

Handel und Kommission; Fabrikation von Massenartikeln. — 27. Februar. Inhaber der Firma **Karl Roth** in Basel ist Karl Roth, von und in Basel. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der Firma «Roth & Cie.» in Basel (S. H. A. B. Nr. 229 vom 1. Oktober 1917, Seite 1570). Handel und Kommission; Fabrikation von Massenartikeln. Feldbergstrasse 99.

Chemische und pharmazeutische Produkte und Drogen, Import, Export, Kommission. — 27. Februar. Inhaber der Firma **Hans Winkelhausen** in Basel ist Hans Theodor Winkelhausen-Rattl, preussischer Staatsangehöriger, wohnhaft in Basel. Import, Export und Kommission; Handel und Fabrikation in chemischen und pharmazeutischen Produkten und Drogen. Stadthausgasse 24.

Liegenschaften, usw. — 27. Februar. Heinrich Hedinger-Kochendorfer, von Zürich, wohnhaft in Olten, und Alfred Hofer-Schäfer, von Bleibach (Bern), wohnhaft in Olten, haben unter der Firma **Hedinger & Cie.** in Basel eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche mit dem 28. Februar 1919 beginnt und Aktiven und Passiven der Firma «Jean Birri & Cie.» übernimmt (S. H. A. B. Nr. 224 vom 20. September 1918, Seite 1501). Heinrich Hedinger-Kochendorfer ist unbeschränkt haftender Gesellschafter, Alfred Hofer-Schäfer ist Kommanditär mit der Summe von Fr. 1000 (eintausend Franken). Kauf, Verkauf, Vermietung, Vermittlung und Verwaltung von Liegen-

schaffen und Geschäftsräumen. Vermittlung von Hypotheken und Kapitalien, Vertretungen. Steinthorstrasse 20.

1. März. In der Aktiengesellschaft unter der Firma **Maschinenfabrik Kuegger & Cie. A.G.** (S. H. A. B. Nr. 155 vom 3. Juli 1918, Seite 1088) in Basel sind die beiden Prokuraunterschriften von Emil Hintermann und Robert Lehmann erloschen.

Tapezierer und Dekorationsgeschäft. — 1. März. Die Firma **S. Schamböck** in Basel, Tapezierer und Dekorationsgeschäft (S. H. A. B. Nr. 114 vom 21. April 1896, Seite 470), erteilt Prokura an Hans Schamböck, von und in Basel.

Basel-Land — Bäle-Campagne — Basilea-Campagna

1912. 28. Februar. Die Genossenschaft **Elektra Wenslingen** in Wenslingen (S. H. A. B. Nr. 192 vom 5. Mai 1905, Seite 765) hat in ihrer Generalversammlung vom 12. Januar 1919 zum Präsidenten gewählt: Hans Buess-Bieder, Landwirt, und zum Aktuar: Emil Grieder, Gemeindegemeinder, beide von und in Wenslingen. Die Unterschriften von Gottlieb Buess und Gustav Meyr sind erloschen. Der Präsident oder der Vizepräsident führt kollektiv mit dem Aktuar die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft.

28. Februar. Die Firma **Zementwarenfabrik Schänzel O. Christen** in Muttenz (S. H. A. B. Nr. 36 vom 13. Februar 1915, Seite 181) erteilt Prokura an Walter Christen, Architekt, von Itingen, in Basel.

28. Februar. Die Aktiengesellschaft unter dem Namen **Kamin-Werk Allschwil** (Fabrique de cheminées Allschwil) in Allschwil (S. H. A. B. Nr. 302 vom 27. Dezember 1917, Seite 2015, und Nr. 24 vom 30. Januar 1918, Seite 162) hat in ihrer Generalversammlung vom 28. Dezember 1918 ihre Statuten revidiert. Die publizierten Tatsachen sind nur insoweit geändert worden, dass zur rechtsverbindlichen Unterschrift namens der Gesellschaft, und zwar kollektiv je zu zweien befugt sind: Charles Eckel-Labhardt, Bankier, von und in Basel, Präsident des Verwaltungsrates; Josef Gerster-Roth, Fabrikdirektor, von und in Laufen, Vizepräsident des Verwaltungsrates; Othmar Gerster, Kaufmann und Techniker, von Laufen, in Allschwil, und die bisherige Prokuristin Martha Matt, Buchhalterin, von und in Basel, welche auch befugt ist, bei Veräusserung und Belastung von Grundstücken mitzuwirken. Die Unterschriften von Max Wassmer-Zurlinden und Ferdinand Zurlinden-Wassmer sind damit erloschen.

Schaffhausen — Schaffhouse — Schaffusa

1919. 27. Februar. Der Verein des ländlichen Heims für Entlassene in Schaffhausen, mit dem Sitz in Schaffhausen, hat in der Generalversammlung vom 22. Januar 1919 seine Statuten revidiert und dabei folgende Änderungen der im S. H. A. B. Nr. 19 vom 24. Januar 1914, Seite 128, veröffentlichten Tatsachen getroffen: Der Name des Vereins lautet nunmehr: **Verein des ländlichen Heims für Männer in Schaffhausen**. Der Verein stellt sich die Aufgabe, im Kanton Schaffhausen ein Heim für männliche Gefährdete, Verwahrloste und Entlassene zu führen. Dieses Heim hat den Zweck, die moralische und ökonomische Hebung Gefährdeter, Verwahrloster und Entlassener ehemaliger Insassen von Strafanstalten, Korrekthäusern, usw. nach Kräften zu fördern und ihnen Schutz und Zuflucht zu gewähren, um sie vor dem Fall oder Rückfall zu schützen. Er sucht diesen Zweck zu erreichen durch Besorgung von Heim- und Feldarbeit, persönliche Einwirkung auf den Zögling auch nach seiner Entlassung, Arbeitsvermittlung, Wiederherstellung der Verwandtschaftsbande und Mitarbeit im Schutzaufsichtswesen. Die Höhe der von den Mitgliedern zu leistenden Beiträge bestimmt die Vereinsversammlung. Der Vorstand besteht aus Präsident, Vizepräsident, Aktuar, Kassier und mindestens 5 Beisitzern. Der Vorstand kann bestimmte Arbeitsgebiete Subkommissionen überweisen. Präsident, Kassier und Aktuar führen für den Verein kollektiv je zu zweien die rechtsverbindliche Unterschrift. Sodann sind der Präsident des Vorstandes, Dr. Konrad Brütchi, der Kassier, Otto Senn-Fischli, und der Aktuar, Fritz Manrer, zurückgetreten und deren Unterschriften erloschen. Es wurden gewählt: Zum Präsidenten des Vorstandes: der bisherige Aktuar Fritz Maurer, Stadtschreiber, von Schaffhausen; zum Kassier: Oscar Türlér, Generalagent, von Neuenstadt (Bern) und Schaffhausen; zum Aktuar: Otto Steinlin, Kaufmann, von St. Gallen; alle drei in Schaffhausen. Die übrigen veröffentlichten Tatsachen sind unverändert geblieben.

Handelsmüllerei. — 27. Februar. Die Firma **Rudolf Fischli, Handelsmüllerei**, in Schaffhausen, und die von dieser Firma an Viktor Egger, Albert Müller-Böhm, Ernst Russenberger und Theodor Braun erteilte Prokura (S. H. A. B. Nr. 158 vom 5. Juli 1918, Seite 1107) sind infolge Todes des Inhabers und Liquidation des Geschäftes erloschen.

1. März. Unter der Firma **«Concordia» Finanzierungs-Aktien-Gesellschaft**, besteht mit Sitz in Schaffhausen auf unbestimmte Dauer eine Aktiengesellschaft zum Zwecke der Beilehnung von in- und ausländischen Wertpapieren und Guthaben jeder Art, der Uebernahme, Finanzierung und Beteiligung an Handels- und Fabrikationsunternehmungen in irgendwelcher Form, der Verwaltung von Weiten irgendwelcher Art für fremde Rechnung, des Erwerbes von Grundstücken und der Beteiligungen an solchen. Die Statuten sind am 19. Februar 1919 festgestellt worden. Das Aktienkapital beträgt einhunderttausend Franken (Fr. 100.000) und ist eingeteilt in 100 auf den Inhaber lautende volle bezahlte Aktien zu eintausend Franken (Fr. 1000). Offizielles Publikationsorgan der Gesellschaft ist das Schweizer Handelsamtsblatt. Die rechtsverbindliche Unterschrift für die Gesellschaft führt der Verwaltungsrat, Dr. Paul Gubser, Rechtsanwalt, von Wallenstadt (Kt. St. Gallen), in Zürich. Domizil: Bureau des Beat Heinrich Bolli, Rechtsanwalt, von Beringen und Schaffhausen, in Schaffhausen.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

Appretur. — 1919. 28. Februar. Die Firma **Johs. Krüsy, Appretur**, in St. Gallen W (S. H. A. B. Nr. 28 vom 1. Februar 1911, Seite 164), ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen. Aktiven und Passiven werden von der neuen Firma **«Gebr. Krüsy & Co.»** übernommen.

Max Krüsy, in St. Gallen C, Jakob Krüsy, in St. Gallen W, und Johannes Krüsy, in St. Gallen W, alle von Luttenberg, haben unter der Firma **Gebr. Krüsy & Co.** in St. Gallen W eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1919 ihren Anfang nahm und die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma **«Johs. Krüsy»** übernimmt. Unbeschränkt haftende Gesellschafter sind Max Krüsy und Jakob Krüsy, Kommanditär ist Johannes Krüsy mit dem Betrage von eintausend Franken (Fr. 1000). Appretur. Feldstrasse 17.

28. Februar. Die Kommission der **Landwirtschaftlichen Genossenschaft Eschenbach**, mit Sitz daselbst (S. H. A. B. Nr. 73 vom 28. März 1917, Seite 512), besteht zurzeit aus folgenden Mitgliedern: Ferdinand Domeisen, von Eschenbach, Präsident; Anton Squindo, von Eschenbach, Vizepräsident und Kassier; Gottfried Blöchliger, von Goldingen, Aktuar; Arnold Vogler, von Lungern-Obwalden, und August Eicher, von Bürg-Eschenbach; alle Landwirte, wohnhaft in der Gemeinde Eschenbach. Präsident, Aktuar und Kassier zeichnen je zu zweien.

28. Februar. **Einkaufsgenossenschaft des Schweizerischen Rangierpersonalvereins, Sektion Rorschach**, Genossenschaft mit Sitz in Rorschach (S. H. A. B. Nr. 60 vom 13. März 1917, Seite 416). Nach einer in der Hauptversamm-

lung vom 20. Oktober 1918 vorgenommenen Revision der Statuten kann Mitglied der Genossenschaft jeder beim Bahndienst Beschäftigte gegen einen jährlichen Beitrag von Fr. 1.20 werden. Im übrigen bleiben die bisher publizierten statutarischen Bestimmungen zu Recht bestehen. Aus dem Vorstände sind der Kassier Joseph Haselbach und Emil Gähweiler ausgeschieden. Neu in den Vorstand wurden gewählt: Karl Hafen, Rangiervorarbeiter, von Landschlacht (Thurgau), in Rorschach, zugleich Kassier, und Wilhelm Kehl, Rangierarbeiter, von Oberegg, in Rorschach. Vizepräsident ist das bisherige Vorstandsmitglied Walter Graf, Rangierarbeiter, von Wolfhalden, in Rorschach.

28. Februar. **Cigarettenfabrik «Gallions» (Manufacture de cigarettes «Gallions»)**, Aktiengesellschaft mit Sitz in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 281 vom 2. November 1918, Seite 1726). Die Unterschrift des Mitgliedes des Verwaltungsrates Heinrich Kunz ist erloschen.

Graubünden — Grisons — Grigioni

Eisenhandlung. — 1919. 28. Februar. In die Kollektivgesellschaft **Schneller, Hemmi & Cie., Eisenhandlung**, in Davos-Platz (S. H. A. B. Nr. 5 vom 7. Januar 1916, Seite 28), ist an Stelle des verstorbenen Alfred Hager dessen Witwe Fanny Hager-Welti, von Nänikon (Kt. Zürich), in Davos-Platz, als Gesellschafterin eingetreten.

Kolonialwaren, usw. — 28. Februar. Inhaber der Firma **Julus von Büren** in Bevers ist Julius von Büren, von Solothurn, wohnhaft in Bevers. Kolonialwaren und gemischte Waren. Haus Nr. 36.

1. März. **Ski-Club Davos**, Verein mit Sitz in Davos-Platz (S. H. A. B. Nr. 292 vom 12. Dezember 1916, Seite 1876). Der Vorstand ist wie folgt neu bestellt worden: Präsident: Dr. jur. Armin Bächtold, von Schleithen (Schaffhausen); Vizepräsident: August Kaltenbrunner, von Davos; Aktuar: Otto Gut, Kaufmann, von Wangen-Zürich; Kassier: Theodor Bächtold, Kaufmann, von Schaffhausen; Beisitzer: Guido Pozzy, Kaufmann, von Poschiavo; Hans Accola, Elektriker, von Davos-Glaris, und Präsident der Hüttenkommission: Ernst Wälchli, Architekt, von Bern, alle wohnhaft in Davos.

Manufaktur- und Merceriewaren. — 1. März. Die Kollektivgesellschaft **Alder & Cie., Manufaktur- und Merceriewaren**, in Chur (S. H. A. B. Nr. 152 vom 19. Juni 1911, Seite 1054), hat sich aufgelöst. Die Firma ist nach durchgeführter Liquidation erloschen.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Lenzburg

1919. 28. Februar. Die Firma **Conservenfabrik Lenzburg** vormals **Henckell & Roth** in Lenzburg (S. H. A. B. 1917, Seite 459) erteilt Kollektivprokura an Charles Berger, von Fahrni (Bern), in Lenzburg.

Bezirk Zurzach

28. Februar. **Spar- und Leihkasse Zurzach**, Agentur **Kaiserstuhl** (Hauptniederlassung in Zurzach) in Kaiserstuhl (S. H. A. B. 1917, Seite 1164). Die Kollektivprokura des bisherigen Verwalters Josef Küssenberger ist erloschen. Zum Verwalter mit dem Recht der Kollektivprokura wurde gewählt: Fritz Baumgartner, Landwirt, Vize-Ammann, von und in Fislisbach.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Bellinzona

Rappresentanze e commissioni. — 1919. 1° marzo. Riccardo Pagani di Antonio, da Meride, in Giubiasco, Giuseppe Nicola fu Francesco, da Mesocco, in Giubiasco, e Francesco Techaz fu Luigi, da Crana, in Giubiasco, hanno costituito, a datare dal 1° crt., con sede in Giubiasco, una società in nome collettivo sotto la ragione sociale **Pagani e C^a**. Rappresentanze e commissioni.

Vaud — Vaud — Vaud

Bureau de Grandson

Industrie métallurgique, petite mécanique de précision. — 1919. 1^{er} mars. Ernest Strehl, de Gessenay, Adrien Glardon et Alfred Glardon, de Vallorbe, les trois domiciliés à Grandson, ont constitué à Grandson, sous la raison sociale **Strehl, Glardon et C^{ie}** une société en nom collectif qui a commencé le 1^{er} mars 1919. Industrie métallurgique, petite mécanique de précision.

Bureau de Morges

Horticulteur-maraîcher. — 28 février. Le chef de la maison **Max Metzger**, à St-Sulpice par Renens, est **Marc-Maximilien-Paul dit Max Metzger**, de Münchwil (Thurgovie), domicilié à St-Sulpice. Horticulteur-maraîcher. Bureau: La Roche, à St-Sulpice.

28 février. La raison **Industrias Morges S. A.**, société anonyme dont le siège est à Morges (F. o. s. du c. du 5 octobre 1917, n° 233, page 1595), est radiée d'office ensuite de prononcé de faillite de cette société en date du 21 février 1919.

Bureau de Nyon

27 février. Société anonyme immobilière **Les Pervenches**, dont le siège est à Founex (F. o. s. du c. des 23 décembre 1915, page 1731; 13 avril 1918, page 604). Dans leur assemblée générale du 25 février 1919, les actionnaires ont appelé aux fonctions de seul membre du conseil d'administration: Théodore Jacobi, régisseur, de Genève, y domicilié, Rue de la Monnaie n° 3, en remplacement de Louise Jaccaz, née Stutzmann, décédée.

Genève — Genève — Ginevra

Commerce et représentations en vins et alimentation. — 1919. 28 février. Philippe-John-Louis Lehmann, de Genève, domicilié à Plainpalais, et Leiser Zieplenok, de nationalité russe, domicilié à Plainpalais, ont constitué à Plainpalais, sous la raison sociale **Ph. Lehmann et Cie** une société en nom collectif qui a commencé le 1^{er} décembre 1918. Commerce et représentations en vins et tous produits pour l'alimentation, gros et détail. Bureaux et locaux: 6, Rue de la Violette. Magasins de vente avec enseigne: «A l'Alimentation», à Plainpalais, 56, Rue de Carouge et aux Eaux-Vives, 3, Rue Couteau.

28 février. La **Société anonyme de Banque et de Commerce**, ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 9 août 1918, page 1290), a, dans son assemblée générale du 22 février 1919, modifié ses statuts en ce sens que la société sera valablement engagée par la seule signature de chacun des administrateurs. Le conseil d'administration est actuellement composé de: Isaac dit Ignace Hausner (jusqu'ici inscrit en qualité d'administrateur-délégué), et de Léon Hausner, banquier, de nationalité russe, domicilié à Genève.

Expédition et camionnages. — 28 février. La raison **E. H. Sauvin**, expédition et camionnages, à Genève (F. o. s. du c. du 21 décembre 1903, page 1874), est radiée ensuite de remise d'exploitation à la «Maritime Franco-Suisse», à Genève.

Pension-restaurant. — 28 février. Le chef de la maison **Marazzi**, à Genève, est **Madame Agostina Marazzi**, née Vugé, de Lugano (Tessin), domiciliée à Genève. Exploitation d'une pension-restaurant; 18, Rue Grenus.

28 février. Maritime Franco-Suisse, société anonyme ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 5 septembre 1918, page 1424). L'administrateur Alois Juchli, démissionnaire, est radié.

28 février. Dans son assemblée générale ordinaire du 15 février 1919, la Société Immobilière du Chemin des Tramways, No 4, société anonyme établie à Plainpalais (F. o. s. du c. du 24 février 1903, page 277), a nommé comme administrateurs Jean Verdel, Eugène Gaudin, François Pelligot, Albert Filiberti (déjà inscrits) et Maurice Herren, arbitre de commerce, de Genève, domicilié à Plainpalais. Les administrateurs Cyrille Paizand, Albert Bornet et Edmond Marion, sont radiés.

28 février. Dans son assemblée générale ordinaire du 15 février 1919, la Société Immobilière de la rue de Carouge, No 69, société anonyme établie à Plainpalais (F. o. s. du c. du 6 juin 1905, page 939), a nommé administrateurs: Jean Verdel, Eugène Gaudin, François Pelligot, Albert Filiberti (déjà inscrits) et Maurice Herren, arbitre de commerce, de Genève, domicilié à Plainpalais. Les administrateurs Cyrille Paizand, Albert Bornet et Edmond Marion, sont radiés.

Installations électriques. — 28 février. La société en nom collectif Ch. Ladé et Cie en liq^{ue}, installations électriques, à Genève (F. o. s. du c. du 1^{er} mai 1916, page 694), est radiée d'office ensuite de faillite.

Schweiz. Amt für geistiges Eigentum

Bureau suisse de la propriété intellectuelle — Ufficio svizzero della proprietà intellettuale

Marken — Marques — Marche

Eintragungen — Enregistrements — Iscrizioni

Nr. 43461. — 14. Februar 1919, 3 Uhr.

Klement & Spaeth, Fabrikation und Handel,
Romanshorn (Schweiz).

Seifen, Seifenpräparate in fester, flüssiger und pulverisierter Form, kosmetische Präparate, Mittel zur Pflege der Hände, Zähne und Nägel, Gesichts- und Hautcreme, Haardöle, Haarwasser, Haarfärbemittel, Haarwuchsmittel, Mund- und Zahnwasser, Zahnpulver, Zahnpasta, Zahncreme, Puder, Schminken, Pomaden, Parfümerien, künstliche Riechstoffe, Toilettemittel, Toilettenwasser, Toiletteessige, Glycerin und Glycerinpräparate, Streupulver, Borax und Boraxpräparate.

Foma

Nr. 43462. — 14. Februar 1919, 3 Uhr.

Klement & Spaeth, Fabrikation und Handel,
Romanshorn (Schweiz).

Seifen, Seifenpräparate in fester, flüssiger und pulverisierter Form, kosmetische Präparate, Mittel zur Pflege der Hände, Zähne und Nägel, Gesichts- und Hautcreme, Haardöle, Haarwasser, Haarfärbemittel, Haarwuchsmittel, Mund- und Zahnwasser, Zahnpulver, Zahnpasta, Zahncreme, Puder, Schminken, Pomaden, Parfümerien, künstliche Riechstoffe, Toilettemittel, Toilettenwasser, Toiletteessige, Glycerin und Glycerinpräparate, Streupulver, Borax und Boraxpräparate.

234

Nr. 43463. — 14. Februar 1919, 5 Uhr.

Hanslin & Meyer, Fabrikation,
Bern (Schweiz).

Apparate für Wissenschaft und Industrie, Schrauben, Fassontelle, Stanz- und Ziehartikel.



Nr. 43464. — 14. Februar 1919, 5 Uhr.

Toolal Broadhurst Lee Company, Limited, Fabrikation und Handel,
Manchester (Grossbritannien).

Taschentücher, Betttücher, Kopfkissenhüllen, Kopfkissenüberzüge, Bettüberzüge, Tischtücher und -Decken, Gardinen, Möbeldecken, Sofaschoner, Kissendecken, Shawls, Steppdecken, wattierte Bettdecken, Bettdecken, Toiletdecken, Dessert-Servietten, Teewärmerhüllen, Handtücher, Baumwollflaggen, Vorhänge, Servietten, Waschbeckenunterlagen, Spitzen, Poliertücher, alles Baumwollwaren nicht am Stück.

LOVA

Nr. 43465. — 14. Februar 1919, 5 Uhr.

Chemische Fabrik Alpina A.-G. (Fabrique de produits chimiques Alpina S. A.) (Fabbrica di prodotti chimici Alpina S. A.),
Fabrikation und Handel,
Zürich (Schweiz).

Putz- und Reinigungsmittel.

Duxin

Nr. 43466. — 14. Februar 1919, 5 Uhr.

Chemische Fabrik Alpina A.-G. (Fabrique de produits chimiques Alpina S. A.) (Fabbrica di prodotti chimici Alpina S. A.),
Fabrikation und Handel,
Zürich (Schweiz).

Putz- und Reinigungsmittel.

Rapidal

Nr. 43467. — 18. Februar 1919, 3 Uhr.

Stock & Co., Fabrikation,
Sonnborn (Deutschland).

Knöpfe, Oesen, Haken, Verschlüsse aller Art, Klammern, Nägel, Auflagen, Schnallen, Bügel, Kamine, Heizkörperverkleidungen, Rahmen, Griffe, Ringe, Beschläge, Agraften, Schlösser, Schubbestandteile.



Nr. 43468. — 20. Februar 1919, 8 Uhr.

A. Siebenhüner & Sohn, Fabrikation und Handel,
Zürich (Schweiz).

Saiten.

PLUS
ALTRA

Nr. 43469. — 20. Februar 1919, 8 h.

Paul Humbert-Droz, fabrication et commerce,
La Chaux-de-Fonds (Suisse).

Montres-bracelets, fermetures de bracelets et fermoirs pour bracelets, colliers, etc.

Wellmeside clasp

Nr. 43470. — 25. février 1919, 3 h.

Ciravegna et Co., fabrication et commerce,
Eaux-Vives (Genève, Suisse).

Vins et liqueurs, spécialité de vermouths.

„QUINATO“

Nr. 43471. — 25. Februar 1919, 8 Uhr.

Eugen Grob, Fabrikation,
Pfäffikon (Zürich, Schweiz).

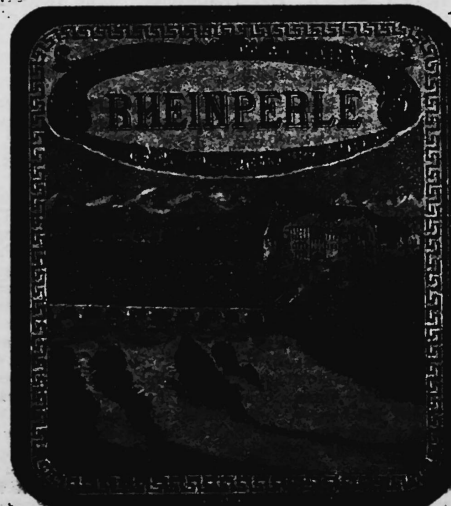
Mäuse- und Rattengift.

Antimus

Nr. 43472. — 25. Februar 1919, 6 Uhr.

Wildberger & Co., Handel,
Schaffhausen (Schweiz).

Zigarren.



(Übertragung der Nr. 27790 von der früheren Firma Wildberger & Co., Schaffhausen).

Nr. 48473. — 26. Februar 1919, 6 Uhr.

Wildberger & Co., Handel,
Schaffhausen (Schweiz).

Zigarren.



Nr. 48474. — 26. Februar 1919, 8 Uhr.

Alumina A.-G., Fabrikation,
Baden (Schweiz).

Aluminiumwaren, wie Haushaltsartikel, Sportartikel etc.

ASTRA

Nr. 48475. — 26. Februar 1919, 8 Uhr.

Alumina A.-G., Fabrikation,
Baden (Schweiz).

Aluminiumwaren, wie Haushaltsartikel, Sportartikel etc.

FAMA

Nr. 48476. — 26. Februar 1919, 8 Uhr.

Alumina A.-G., Fabrikation,
Baden (Schweiz).

Aluminiumwaren, wie Haushaltsartikel, Sportartikel etc.

VOLTA

Nr. 48477. — 26. Februar 1919, 8 Uhr.

Paul Carpentier Söhne, Bucherfabrik Zürich, Fabrikation,
Zürich (Schweiz).Musikpapier, linierte und gedruckte Papiere, Notizbücher, Geschäftsbücher,
Portefeuilles.

(Uebersetzung der Nr. 10603 von Paul Carpentier, Zürich).

Domizilländerung

Nr. 10823, 10953, 12341, 13309, 13310, 15199. — J. H. Trachsler, Zürich. — Laut Bescheinigung des Handelsregisterrates vom 22. Februar 1919, hat der Hinterleger dieser Marken seinen Wohnsitz nach Bern verlegt. — Dem Amte mitgeteilt und eingetragen am 25. Februar 1919.

Aufhebung der Benzinrationierung

(Bundesratsbeschluss vom 28. Februar 1919.)

Art. 1. Es werden auf 5. März 1919 aufgehoben:
der Bundesratsbeschluss betreffend die Abgabe des Brennstoffes für Motorfahrzeuge vom 14. Juli 1917;
die Artikel 4, 5, 6, 7, 8, und von Art. 9 der letzte Satz der Verfügung des schweizerischen Volkswirtschaftsdepartements vom 25. April 1918 betreffend die Abgabe von Petrol, Benzin und Benzol;
die Verfügung des schweizerischen Volkswirtschaftsdepartements vom 28. September 1918 betreffend die Abgabe von Petrol, Benzin und Benzol zu industriellen Zwecken;
sowie alle gestützt auf die Vorschriften erlassenen Weisungen der Warenabteilung des eidgenössischen Ernährungsamtes, insbesondere die Weisungen vom 1. Juli 1918 an die Inhaber von Brennstoffbezugskarten betreffend Sonntags- und Vergnügungsfahrten mit Motorfahrzeugen.

Art. 2. Die während der Gültigkeit der genannten Vorschriften eingetretenen Tatsachen werden auch nach dem 5. März 1919 gemäss ihren Bestimmungen beurteilt.

Verkauf von Aluminium, Aluminium-Halbfabrikaten, Abfällen von Aluminium und Alkaluminium

(Bundesratsbeschluss vom 28. Februar 1919 betreffend Aufhebung des Bundesratsbeschlusses vom 11. Mai 1917)

Art. 1. Der Bundesratsbeschluss vom 11. Mai 1917 betreffend den Verkauf von Aluminium, Aluminium-Halbfabrikaten, Abfällen von Aluminium und Alkaluminium¹⁾ wird mit Wirkung vom 1. März 1919 hinweg aufgehoben.

Art. 2. Die Tatsachen, welche während der Gültigkeit des genannten Beschlusses eingetreten sind, werden auch fernerhin gemäss den erlassenen Bestimmungen beurteilt.

¹⁾ Siehe Gesetzsammlung, Bd. XXXIII, Seite 265.

Art. 3. Das schweizerische Volkswirtschaftsdepartement wird mit dem Vollzug des gegenwärtigen Beschlusses beauftragt.

Suppression du rationnement de la benzine

(Arrêté du Conseil fédéral du 28 février 1919.)

Article premier. Sont abrogés à partir du 5 mars 1919:
l'arrêté du Conseil fédéral du 14 juillet 1917 concernant la fourniture d'essence pour les véhicules automobiles;
les articles 4, 5, 6, 7, 8 et le dernier alinéa de l'article 9 de la décision du 25 avril 1918 du Département suisse de l'économie publique concernant la fourniture du pétrole, de la benzine et du benzol;
la décision du 28 septembre 1918 du Département suisse de l'économie publique concernant la fourniture de pétrole, de benzine et de benzol pour usages industriels;
de même toutes les prescriptions de la division des marchandises de l'Office fédéral de l'alimentation édictées sur la base de l'arrêté et des décisions ci-dessus, en particulier les instructions du 1^{er} juillet 1918 aux bénéficiaires de cartes d'essence concernant les courses de plaisance et du dimanche en véhicules automobiles.

Art. 2. Les faits qui se sont passés pendant que l'arrêté, les décisions et les prescriptions d'exécution ci-dessus étaient en vigueur, restent régis par lesdites dispositions, même après le 5 mars 1919.

Vente de l'aluminium, des articles mi-fabriqués en aluminium, des déchets d'aluminium et du vieux aluminium

(Arrêté du Conseil fédéral du 28 février 1919 abrogeant celui du 11 mai 1917.)

Article premier. Est abrogé à partir du 1^{er} mars 1919 l'arrêté du Conseil fédéral du 11 mai 1917 concernant la vente de l'aluminium, des articles mi-fabriqués en aluminium, des déchets en aluminium et du vieux aluminium¹⁾.

Art. 2. Les faits qui se sont passés sous l'empire de l'arrêté dont il s'agit restent régis par lesdites dispositions.

Art. 3. Le Département suisse de l'économie publique est chargé de l'exécution du présent arrêté.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle — Parte non ufficiale**Der Weltgetreidehandel**

(Bericht der schweizerischen Gesandtschaft in Haag.)

Der Weltgetreidemarkt war in letzter Zeit wenig Veränderungen unterworfen. In England verhindert schlechtes Wetter bereits seit geraumer Zeit die Feldbestellung. Demzufolge dürfte die mit Getreide besäte Anbaufläche hinter jener des Vorjahres zurückstehen. In Nordamerika klagt man fortgesetzt über das Fehlen einer Schneedecke. Frostschäden wurden trotzdem bis nun noch nicht gemeldet. Regenfälle in Argentinien haben der Maisernte wohlgetan. Auch aus Britisch-Indien kommen Nachrichten über Regen. Obwohl dadurch einer Verschlechterung der Ernteausichten vorgebeugt wurde, ist als feststehend anzunehmen, dass der Ertrag an Weizen und Reis dieses Jahr nicht einmal den eigenen Bedürfnissen genügen dürfte. Glücklicherweise sind die Vorräte der alten Ernte noch ansehnliche, während ausserdem australischer Weizen in grösseren Mengen eingeführt werden wird.

Die Befreiung des internationalen Getreidehandels hat in letzter Zeit weitere Fortschritte gemacht, wobei die Vereinigten Staaten den Ton angaben. Der Inlandshandel und die Ausfuhr sind selbst für alle Getreidesorten, Weizen ausgenommen, vollkommen frei. Wahrscheinlich in Verbindung mit den garantierten Minimalpreisen für Weizen soll die Regierung den Handel in dieser Getreidesorte von der Ernte 1918 noch in Münden halten. Für die neue Ernte dagegen scheint dies nicht mehr der Fall zu sein. Die amerikanische Regierung hat eine Kreditanfrage für eine Milliarde Dollars gestellt, um die den Bauern gegebene Garantie eines Minimalpreises von \$ 2.26 Chicago zu erfüllen. Daraus wäre abzuleiten, dass die Preisgestaltung in Zukunft dem Gesetze von Frage und Angebot überlassen werden soll, wobei die Regierung den Farmern den Unterschied zwischen dem bezahlten Preise und dem Garantiepreise auszahlen wird. Man kann sich demnach der Hoffnung hingeben, dass von Juli 1919 ab auch der Weizenhandel in Amerika frei sein wird. Die Höhe des angefragten Kredits lässt darauf schliessen, dass die amerikanische Regierung mit einem starken Preisrückgang in Weizen rechnet. England wird demnach voraussichtlich billigen Weizen beziehen und billiges Brot ohne Preisverlust abzugeben in der Lage sein, soweit dieses aus ausländischem Weizen hergestellt wird. Die den englischen Landwirten gegebene Garantie eines Minimalpreises für Weizen Ernte 1919 bringt natürlich für die englische Regierung einen empfindlichen Verlust mit sich. Der Kostenpreis ausländischen Weizens für Europa stellt sich heute schon wesentlich niedriger infolge des Rückganges der Frachten, welcher durch die Konkurrenz zwischen England und Amerika akzentuiert wurde. In wenigen Wochen wurde die Fracht nach England und Frankreich von \$ 52 auf \$ 32 per Tonne herabgesetzt, um zum Schlusse nochmals mit Zweidrittel reduziert zu werden. Welche Verwirrung auf diesem Gebiete noch besteht, geht daraus hervor, dass gleichzeitig noch die englische Regierung zu \$ 40 befrachtete.

In Europa geht die Befreiung des Getreidehandels langsamer als in Amerika voran. Die Vorgänge in Amerika beeinflussen wohl die öffentliche Meinung und auch die Regierung in England, doch erfolgt hier der Befreiungsprozess viel langsamer als in den Vereinigten Staaten. Auch den neutralen Ländern, welche meistens durch Verträge mit den Alliierten gebunden sind, gelingt die Befreiung ihres Handels nur langsam und mühsam. Holland befindet sich dabei noch nicht in der ungünstigsten Lage. Seit der Erhöhung der Rationen, welche nun endlich publiziert wurden, hat es den Anschein, als ob der Getreidehandel binnen nicht allzu langer Zeit wieder seine frühere Stellung einnehmen wird. In Dänemark ist der Zustand dagegen ungünstiger. Eine aus London zurückgekehrte Delegation konnte keine Bewilligung zur Einfuhr von Getreide erwirken. Wohl ist die Verschiffung von Futterkuchen nach Dänemark bewilligt worden. Für Getreide jedoch sind die Einfuhrbewilligungen erst für die nächste Zeit in Aussicht gestellt.

Im Gegensatz zu den überall herrschenden Bestrebungen, normale Zustände einzuführen, trachtet Argentinien, die Getreidepreise künstlich hochzuhalten. Argentinien hat, wie jetzt erst bekannt gemacht wird, England und Frankreich einen Kredit von achtzig Millionen Goldpesos und an Italien einen solchen von 40 Millionen Goldpesos zum Ankauf argentinischer Produkte, hauptsächlich Wolle und Fleisch, eröffnet. Für das zu exportierende Getreide wurden aber von der argentinischen Regierung Minimalpreise festgesetzt, welche erheblich höher als die gegenwärtigen Marktpreise sind und welche die alliierten Regierungen für zu hoch erachten. Letztere scheinen be-

¹⁾ Voir Recueil officiel, tome XXXIII, page 271.

reits mit einer Einstellung ihrer Käufe in Getreide, speziell Mais, gedroht zu haben, falls diese Minimalpreise aufrecht erhalten bleiben. Es ist nicht anzunehmen, dass letzteres der Fall sein wird. Bereits im Vorjahre hat der Handel in Argentinien die Minimalpreise unberücksichtigt gelassen, was wahrscheinlich in diesem Jahre von neuem der Fall sein wird, um so mehr, da die argentinische Ernte eine recht ansehnliche zu sein scheint. Die Minimalpreise sind: Für Weizen Pesos 12.50, Mais 6.50, Hafer 7, Leinsaat Pesos 18, alles per 100 Kilogramm, lose, falls gesackt 75 Centavos höher. Dass der argentinische Handel an keine Aufrechterhaltung dieser Minimalpreise glaubt, geht aus der rückgängigen Tendenz der argentinischen Terminkmärkte hervor. Nur Leinsaat, dessen Tagespreis sich noch am meisten dem Minimalpreise nähert, bleibt fest. Nebenbei bemerkt, gehen die Meinungen über den zukünftigen Preisverlauf dieses Artikels stark auseinander. Nordamerika huldigt der Ansicht, dass die Weltvorräte in Leinsaat den Bedürfnissen genügen und sogar eine Baisse rechtfertigen. Der Kontinent glaubt im allgemeinen an eine zukünftige, das Angebot übertreffende Nachfrage und demnach an Hausse.

Das Angebot von Mais aus Argentinien und der Rückgang der Frachten von Südamerika nach Nordamerika haben auch die nordamerikanischen Maismärkte beeinflusst, wo man im allgemeinen der Ansicht ist, dass das gegenwärtige Preisniveau sämtlicher Getreidesorten noch zu hoch ist. Einem starken Preisrückgang in Futtermitteln in Nordamerika steht gegenwärtig noch der hohe Minimalpreis für Schweine im Wege.

Aus den jüngst publizierten Mitteilungen geht hervor, dass mit der Ver-
sorgung Deutschlands demnächst ein Anfang gemacht werden dürfte. Sollten die in Spaa festgesetzten Mengen wirklich nach Deutschland verschifft werden, so entsteht daraus für Amerika ein starker Abnehmer.

Auch in Holland mehrten sich, wie bereits erwähnt, die Anzeichen für ein baldiges Wiedereintreten normaler Zustände. Bereits bedient sich die Regierung bei gewissen Einkäufen des Privathandels und stellt das Freigeben gewisser kleinerer Artikel für die nächste Zukunft in Aussicht. Weizen und Mehl bleiben wahrscheinlich noch geraume Zeit Privilegium der Regierung. Auch der Einkauf der meisten Futterartikel dürfte zunächst noch Monopol der Regierung bleiben, resp. durch das Executiv Committee in London gehen. Es verlautet, dass von den den Neutralen zugebilligten 400,000 Tonnen Gerste 150,000 Tonnen bereits durch die hiesige Regierung von der amerikanischen Food-Administration gekauft wurden. Über Transaktionen in Leinsaat verlautet noch nichts.

Schweizerische Nationalbank — Banque Nationale Suisse

Ausweise vom 28. Februar — Situations hebdomadaires, du 28 février

Aktiva			
Metalbestand:	Fr.	Letzte Anzahl	Encaisse métallique
Gold	410,480,064.88	Dernière situation	Or
Silber	64,601,870. —	Fr.	Argent
Darlehens-Kassascheine	474,981,484.88	—	89,512.05
Portefeuille	10,060,800. —	—	1,079,000. —
Sichtguthaben im Ausland	485,766,408.53	—	13,387,888.45
Lombardvorschüsse	81,127,263.70	+	1,960,935. —
Wertpapiere	48,411,274.29	+	3,100,808.75
Sonstige Aktiva	8,522,288.15	+	6,018.55
	36,288,184.81	+	53,489.80
	1,044,151,598.86		
Passiva			
Eigene Gelder	28,440,858.48	—	Fonds propres
Notenumlauf	892,063,850. —	+	46,580,115. —
Giro- u. Depotrechnungen	95,218,012.62	—	54,603,004.71
Sonstige Passiva	28,428,877.76	—	1,362,048.69
	1,044,151,598.86		
Diskonto 5 1/2 % , gültig seit 3. Oktober 1918.		Taux d'escompte 5 1/2 % , depuis le 3 octobre 1918.	
Lombardzinsfuß 6 % , gültig seit 3. Oktober 1918.		Taux pour avances 6 % , depuis le 3 octobre 1918.	

Internationaler Postgiroverkehr — Service international des virements postaux

Uebersetzungskurs vom 5. März an — Cours de réduction à partir du 5 mars

Deutschland	Fr. 48.50 = 100 Mk.	Allemagne
Italien	75.50 = 100 Lire	Italie
Luxemburg	70. — = 100 Franken	Luxembourg
Großbritannien	24.25 = 1 Pfund St.	Grande-Bretagne
Argentinien	508.50 = 100 Goldpesos	Argentine

Wegen den zurzeit bestehenden außerordentlichen Verhältnissen behält sich die Postverwaltung das Recht vor, für die Uebersetzungen andere als die obgenannten Kurse anzuwenden und sie den jeweiligen Schwankungen anzupassen.

— Vu la situation extraordinaire qui existe actuellement, l'Administration des postes se réserve le droit d'appliquer d'autres cours que ceux indiqués ci-dessus et de les adapter chaque fois aux fluctuations.

Annoncen-Regie:
PUBLICITAS A. G.

Anzeigen — Annonces — Annunzi

Régie des annonces:
PUBLICITAS S. A.

Revisionen

Nachtragen von Buchhaltungen,
Bilanz-Aufstellungen,
Reorganisationsvorschlüge,
Rentabilitätsberechnungen.

besorgt prompt und diskret:

Schweiz. Organisationsbureau Zürich

J. DIEMAND Stockerstrasse 8

Ref.-Liste 71



Magazine zu den Vier Jahreszeiten A.-G., Bern

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre
Samstag, 22. März 1919, vorm. 11 1/2 Uhr, im Café Schwellenmätteli

TRAKTANDEN:

1. Geschäftsbericht, Jahresrechnung und Bilanz pro 1918; Bericht der Rechnungsrevisoren; Decharge-Erteilung an die Verwaltung.
2. Beschlussfassung über Verwendung des Reingewinnes.
3. Unvorhergesehenes. 539.

Geschäfts- und Revisionsbericht stehen den Aktionären vom 15. März an im Bureau des Hauptsitzes, Marktgasse 37, zur Verfügung.

Sanitas A. G., Zürich

Einladung zur II. ordentlichen Generalversammlung
auf Samstag, den 22. März 1919, nachmittags 2 Uhr, in den Geschäftsräumen

Tagesordnung:

1. Abnahme des Geschäftsberichtes und der Bilanz pro 1918. Entgegennahme des Berichtes der Rechnungsrevisoren.
2. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes. Entlastung der Verwaltungsorgane.
3. Wahl der Kontrollstelle.

Der Verwaltungsrat.

Th. Mühlethaler S. A.

— NYON —

MM. les actionnaires sont convoqués en
assemblée générale
pour le 15 mars prochain, à 2 1/2 h. après-midi, au Château de Nyon.

Ordre du jour: Opérations statutaires.
Les cartes d'admission sont délivrées à l'avance sur demande, au siège de la société, à la Société de Banque suisse, à Nyon, Genève et Lausanne.

Le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport des contrôleurs sont à la disposition des actionnaires au siège de la société. (21608 L)
NYON, le 3 mars 1919.

Le conseil d'administration.

Gesellschaft für Holzstoffbereitung in Basel

Die 36. ordentliche Generalversammlung der Aktionäre der Gesellschaft für Holzstoffbereitung wird Donnerstag, den 20. März 1919, nachmittags 5 Uhr, in der Schlüsselzunft, Freiestrasse 25, in Basel stattfinden.

TRAKTANDEN:

1. Abnahme des Geschäftsberichtes des Verwaltungsrates.
2. Genehmigung der Jahresrechnung nach Anhörung des Berichtes der Kontrollstelle und Entlastung des Verwaltungsrates.
3. Beschlussfassung über Verwendung des Reingewinnes und Festsetzung der Dividende.
4. Wahlen in den Verwaltungsrat.
5. Wahl der Kontrollstelle.

Die Eintrittskarten zur Generalversammlung können von heute an bis 13. März 1919 an der Gesellschaftskasse Aeschenvorstadt 25, 1. Stock, und bei der Spar- und Leihkasse Bern, in Bern, gegen schriftlichen mit Nummernverzeichnis versehenen Ausweis über den Aktienbesitz bezogen werden, woselbst auch die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung und der Bericht der Kontrollstelle zur Einsicht der Herren Aktionäre aufgelegt sind.

Basel, den 3. März 1919.

Namens des Verwaltungsrates
der Gesellschaft für Holzstoffbereitung,
Der Präsident: G. Gengenbach-Gysin.

Frobenius A. G., Schweizerische Gesellschaft für graphische Kunst, Basel

Ordentliche Generalversammlung
Freitag, den 21. März 1919, vormittags 11 1/2 Uhr, im Sitze der Gesellschaft

TRAKTANDEN:

1. Abnahme der Jahresrechnung. 539.
2. Decharge an Verwaltungsrat und Direktion.
3. Wahlen in den Verwaltungsrat.
4. Wahl der Kontrollstelle für das Jahr 1919.

Basel, den 3. März 1919.

Der Verwaltungsrat.

Chemin de fer Nyon - St-Cergue-Morez

Assemblée générale extraordinaire des actionnaires

Messieurs les actionnaires sont convoqués en assemblée générale extraordinaire le samedi 22 mars 1919, à 3 1/2 h. du soir, au Château de Nyon.

Ordre du jour:

1. Augmentation du capital social.
2. Revision des statuts.

Les cartes d'admission à cette assemblée sont à demander à la Société de Banque Suisse, à Nyon. Elles donnent droit à la libre circulation sur la ligne ce jour-là. (21629 L) 544

Le conseil d'administration.

Emprunt Th. Mühlethaler 1910, Nyon

Les 20 obligations dont les numéros suivent, sont remboursables le 1^{er} juin prochain, date à partir de laquelle elles cesseront de porter intérêt:
N^{os} 649, 670, 693, 778, 781, 820, 844, 892, 898, 906, 944, 988, 1026, 1036, 1044, 1057, 1119, 1128, 1133, 1181.

„LIPOS“

Zentralstelle für technische Fette, Bern

Einladung zur zweiten ordentlichen Generalversammlung
auf Mittwoch, den 19. März 1919, nachmittags 3 Uhr
im Bürgerhaus, Bern

TRAKTANDEN:

1. Protokoll.
2. Abnahme des Jahresberichtes und der Jahresrechnung.
3. Verschiedenes.

Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und Bericht der Revisoren liegen vom 10. März an auf der Direktion zur Einsichtnahme auf.

Diejenigen Mitglieder, die an der Generalversammlung teilzunehmen wünschen, sind ersucht, sich bei der Direktion in die Teilnehmerliste eintragen zu lassen. Schlusstermin der Eintragungen: Samstag, den 15. März 1919. Der Zutritt zur Generalversammlung ist nur den mit Teilnehmerkarten versehenen Personen gestattet. 534

BERN, den 5. März 1919.

Der Verwaltungsrat.

„LIPOS“

Union nationale des graisses techniques, Berne

Convocation pour la seconde assemblée générale ordinaire

Mercredi le 19 mars 1919, à 3 heures de l'après-midi
au Bürgerhaus, à Berne

ORDRE DU JOUR:

1. Procès-verbal.
2. Approbation du rapport de gestion et des comptes de l'exercice.
3. Impiévu.

Le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport des censeurs seront déposés, à partir du 10 mars, à la direction, où les sociétaires pourront en prendre connaissance.

Les sociétaires qui veulent prendre part à l'assemblée générale sont invités à se faire inscrire à la direction dans la liste des participants. Cette liste sera close samedi le 15 mars 1919. L'admission à l'assemblée générale n'aura lieu que sur présentation de la carte d'entrée. 535

BERNE, le 5 mars 1919.

Le conseil d'administration.

BANCA ITALIANA DI SCONTO

Société anonyme

Capital entièrement versé: L. 180,000,000. Réserves: L. 20,000,000
Siège social et direction centrale: ROME

CONVOCATION

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire et extraordinaire
pour mercredi 12 mars 1919, à 11 heures du matin, à
l'Association Commerciale industrielle & agricole romaine
Piazza in Lucina 4, à ROME

ORDRE DU JOUR:

Partie ordinaire

1. Présentation du bilan social au 31 décembre 1918.
2. Rapport du conseil d'administration.
3. Rapport de la commission des censeurs.
4. Délibération sur les objets indiqués aux numéros précédents.
5. Délibération sur la répartition du bénéfice.
6. Fixation du nombre et nomination des membres du conseil d'administration.
7. Fixation de la rémunération des censeurs effectifs pour 1919.
8. Nomination de cinq censeurs effectifs et de deux suppléants pour 1919.

Partie extraordinaire

1. Proposition d'augmenter le capital social de L. 180,000,000 à L. 315,000,000 par l'émission de 270,000 actions nouvelles. Fixation des modalités et conditions de la nouvelle émission.
2. Modification des art. 4 et 50 des statuts de la société.

Dans le cas où par suite de l'insuffisance du nombre des actions représentées, l'assemblée ne pourrait être valablement constituée, une nouvelle assemblée serait tenue vendredi 14 mars 1919, à la même heure et au même lieu, et il y serait délibéré quel que soit le nombre des actions représentées.

Les actionnaires qui désirent prendre part ou se faire représenter à l'assemblée, doivent déposer leurs actions jusqu'au 6 mars 1919, au plus tard, pendant les heures d'ouverture des guichets, aux caisses de l'un des établissements suivants: (1004 Z) 525

en Italie: aux sièges et succursales de la société;
à Paris: au siège de la société,
chez MM. Louis Dreyfuss & Co, 4, rue de la Banque;
à Zurich: à l'Union de Banques Suisses.

ROME, le 20 février 1919.

Le conseil d'administration.

Schweizerische Conteriserie- & Biscuitfabriken A.-G., Bern

Dividenden-Zahlung

Die Generalversammlung der Aktionäre hat die Dividende für das Rechnungsjahr 1918 auf 8 % festgesetzt. 531

Der Coupon Nr. 13 der Stammaktien wird à Fr. 10 und der Coupon Nr. 7 der Prioritätsaktien à Fr. 40

von heute ab eingelöst an unserer Geschäftskasse, Randweg 7, sowie bei der Berner Handelsbank in Bern, der Spar- & Leihkasse in Bern, der Schweizer Volksbank in Bern und der Bank in Zofingen.

Bern, den 4. März 1919.

Der Verwaltungsrat.

Schweden. Norwegen Dänemark. Holland

Grosstransporte u. Stückgüter
Import und Export

besorgt als Spezialität zu
festen Uebnahmepreisen

Basler Lagerhausgesellschaft, Basel
Société d'Entrepôts de Bâle

Internationale Transporte

MUSTERMESSE BASEL

Erstklassige Fabrik-Ansichten

für Ausstellungstafeln / Reklame-
Plakate / Briefbogen / Faktoren / Kar-
ten / Kataloge etc. * Feinste Vervielfäl-
tigungen in allen mod. Verfahren.



Graphische Anstalt
Heinr. Wiemken Basel
Gegründet 1893 * Telefon 3550

AVES

Le Carnet d'épargne N° 23011 de la BANQUE POPULAIRE SUISSE, à GENÈVE, au montant de fr. 533. 40, au nom de Madame Elsa Barry-Vie, à Genève, a été égaré. Le porteur actuel de ce carnet est invité à le présenter dans les 6 mois à partir d'aujourd'hui à la Banque Populaire Suisse, à Genève. Passé ce délai, ce carnet sera annulé et il en sera délivré un duplicata.

Genève, le 13 février 1919.

BANQUE POPULAIRE SUISSE
La Direction.

(70283 X) 370 1



UNION AKTIENGESellschaft BIEL

Erste schweizerische fabrik für elektrisch geschweisste Ketten

FABRIK IN METT

Ketten aller Art für industrielle Zwecke

Kalibrierte Kran- und Flaschenzugketten,

Kurzwiedrige Lastketten für Glessereien etc.

Spezialketten für Elevatoren, Eisenbahn-Bindketten,

Notkupplungsketten, Schiffschleppketten, Flugketten,

Gliederschleppketten für Automobile etc.

Grosste Leistungsfähigkeit - Grosse Prüfungsmaschine - Ketten höchster Tragkraft.

AUFTRÄGE WERDEN ENTGEGEN-
GENOMMEN. DRABTWERKE AG, BIEL
A.G. DER WOODSCHEN EISENWERKE, LUZERN
H. RESS & CO., MASCHINEN-ROT, LÜBCH

(11 U)



Tüchtige, für die Acqui-
sition geeignete energische
junge Kraft als

Reisender

für die Annoncen-Branche
zu sofortigem Eintritt

gesucht

Branchenkundige Schweizer
erhalten den Vorzug, doch
kann unter Umständen auch
nicht durchaus branchenkun-
diger Bewerber, der sich
rasch einarbeitet, berück-
sichtigt werden.

Offerten mit Gehaltsan-
sprüchen und Angabe über
bisherige Tätigkeiten sind sub
J 1941 Y an Publicitas A.-G.
in Bern zu richten. 5361

Kaufmann

perfekter Buchhalter, mit
allen Bureauarbeiten ver-
trant, deutsch und franzö-
sisch, Maschinenschreiber,

sucht Stellung

auf 1. April oder später.
Gef. Offerten unter Chiffre
H. A. B. 533 an Publicitas A.-G.
A. G., Bern.

Aetherische Oele

in Originalpackungen, be-
sonders jap. Pfefferminzöl,
zu kaufen gesucht

Offerten mit Marken- und
Mengenangaben erbeten an

Hans Boll,
Klingenstrasse 42,
Zürich.

5011

Zu kaufen gesucht

eine
Briefmarken-Perforier-
Presse

Offerten unter Chiffre
C 559 Sn an Publicitas A.-G.
Solothurn. 500.

Prima Hartholz- Meilerkohlen

Liefert beständig zu vortell-
haften Preisen, waggowweise
und in kleineren Posten.

H. Meißner - Baumgärtner,
Köhlerprodukte,
271 Sn Grenchen. 5281

CURE-DENTS

Demandez offres échant. à

Geesthede & Co.,
Chaux-de-Fonds. 5011

Metrik. Buchführ. lebrt grdl.
d. Unterrichtspr. Erf. gar.
Verl. Sie Grattispr. H. Frisch,
Bücherexporte, Zürich. B15

Eidgenössische Bank (Aktiengesellschaft)

Dividendenzahlung

Die Generalversammlung hat die Dividende pro 1918 auf 8 % festgesetzt. Demgemäss erfolgt die Zahlung ab 5. März spesenfrei mit

Fr. 40 per alte Aktie von Fr. 500, Nr. 1-90,000

Fr. 20 per neue Aktie von Fr. 500, Nr. 90,001-100,000

an den Kassen der Eidgenössischen Bank (A. G.) in Zürich, Basel, Bern, Chaux-de-Fonds, Genf, Lausanne, St. Gallen u. Vevey, gegen Coupon Nr. 26.

Zürich, den 4. März 1919.

(977 Z) 518.

Das Direktorium.

Badische Pferdeversicherungs-Anstalt a. G. zu Karlsruhe

40. ordentliche Generalversammlung

Donnerstag, den 27. März 1919, vormittags 11 1/2 Uhr
im grossen Saale der „Vier Jahreszeiten“, Hebelstrasse 21, dahier

Tagesordnung:

1. Entgegennahme des vom Aufsichtsrat geprüften Berichtes der Direktion über die Ergebnisse des verflossenen Jahres.
2. Entgegennahme des Berichtes des Aufsichtsrates über die von ihm vorgenommene Prüfung der Bilanz und Mitteilung über die Prüfung der Jahresrechnung.
3. Beschlussfassung über die Genehmigung der Bilanz sowie die Entlastung des Aufsichtsrates und der Direktion.
4. Neuwahl des Aufsichtsrates gemäss § 14 der Satzung.
5. Beschlussfassung über die Änderung des § 20 der Satzung.

Karlsruhe, den 17. Februar 1919.

(862 Z) 4221

Die Direktion.

Spar- und Leihkasse, Huttwil

Ordentliche Hauptversammlung der Aktionäre

Montag, den 17. März 1919, nachmittags 2 Uhr
im Stadthaus in Huttwil

TRAKTANDEN:

1. Konstatierung der Vollenziehung der im März 1918 ausgegebenen 200 Aktien à Fr. 500.—, Serien D und E.
2. Abnahme des Jahresberichtes und der Rechnung pro 1918 und Decharge-Erteilung an Verwaltungsrat und Verwaltung.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
4. Wahlen:
 - a) Von 3 Mitgliedern des Verwaltungsrates wegen Ablauf der Amtsdauer.
 - b) Der Rechnungsrevisoren für das Jahr 1919.
 - c) Des Verwalters wegen Ablauf der Amtsdauer und Festsetzung von dessen Besoldung.

Die Stimmkarten können beim Eintritt in das Versammlungslokal oder vorher auf der Kasse selbst, gegen genügenden Ausweis über Aktienbesitz, bezogen werden.

Gewinn- und Verlustrechnung und Schlussbilanz liegen von heute an, der Bericht der Rechnungsrevisoren vom 24. Februar an, auf dem Bureau der Spar- und Leihkasse zur Einsicht auf.

450

HUTTWIL, den 21. Februar 1919.

Der Verwaltungsrat.

Banca della Svizzera Italiana, Lugano

Convocazione degli azionisti

I signori azionisti della Banca della Svizzera Italiana sono convocati in
assemblea generale ordinaria
per il giorno 15 marzo 1919, sabato, alle ore 3 pomeridiane, nel palazzo della sede in Lugano, col seguente

ORDINE DEL GIORNO:

1. Constatazione dell'avvenuto aumento del capitale sociale da franchi tre a CINQUE MILIONI, e sua effettiva integrale liberazione.
2. Presentazione dei conti e del bilancio dell'esercizio 1918.
3. Rapporto dei revisori dei conti.
4. Approvazione del bilancio, del conto profitti e perdite, e scarico al consiglio di amministrazione ed alla direzione.
5. Risoluzione circa il riparto degli utili dell'esercizio.
6. Nominie statutarie.

(2847 O) 4521

Per prendere parte all'assemblea occorre depositare in tempo utile le azioni presso la sede della banca in Lugano, o presso le sue succursali ed agenzie nel cantone.

Il rapporto dei revisori ed il bilancio col conto profitti e perdite saranno ostensibili agli azionisti a partire dal 5 marzo presso la sede in Lugano.

Lugano, 25 febbraio 1919.

Per il consiglio di amministrazione,
Il presidente: G. BLANKART,

Zuckermühle Rapperswil A.-G. in Rapperswil

Die Herren Aktionäre werden hierdurch eingeladen zur

ordentlichen Generalversammlung

auf Montag, den 17. März 1919, nachmittags 3 1/4 Uhr
in das Hotel Gerber in Aarau

TRAKTANDEN:

1. Entgegennahme und Genehmigung des Jahresberichtes 1918, der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung per 31. Dezember 1918 und des Revisorenberichtes; Decharge-Erteilung an die Verwaltungsorgane.
2. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
3. Periodische Neuwahl des Verwaltungsrates.
4. Wahl der Kontrollstelle.

Aktionäre, die an der Generalversammlung teilzunehmen wünschen, belieben die Zutrittskarten gegen Vorlage der Aktien oder eines entsprechenden Ausweises über den Aktienbesitz bis zum 12. März 1919 im Bureau der Gesellschaft in Rapperswil zu beziehen. (§ 5/2 der Statuten).

Jahresbericht, Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und Revisorenbericht liegen vom 8. März 1919 an auf dem Bureau der Gesellschaft in Rapperswil zur Einsicht der Aktionäre auf.

(440 A) 503

RUPPERSWIL, den 28. Februar 1919.

Der Verwaltungsrat.

Schweiz. Bankgesellschaft

(vormals Bank in Winterthur und Toggenburger Bank)

Einladung

zur

ordentlichen Generalversammlung

der Herren Aktionäre

auf Samstag, den 8. März 1919, vormittags 9 Uhr
im Kasino in Winterthur

Verhandlungsgegenstände:

1. Abnahme des Geschäftsberichtes und der Rechnung für das Jahr 1918; Vorlage des Berichtes der Kontrollstelle und Decharge-Erteilung an die Verwaltung.
2. Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresgewinnes.
3. Kenntnisnahme des Fusionsvertrages mit der Aargauischen Creditanstalt. Kapitalerhöhung. Statutenänderung.
4. Wahlen in den Verwaltungsrat und in die Kontrollstelle.

Die zur Teilnahme berechtigenden Karten sind gegen Ausweis über den Aktienbesitz vom 28. Februar bis 7. März, abends, an den Wertstiftungskassen unserer

Sitze: Winterthur, St. Gallen, Zürich und Lichtensteig
den

Niederlassungen: Lausanne, Rapperswil, Herschach, Wil und Flawil
und den

Depositenkassen: Aadorf, St. Fiden, Gossau, Rüti (Zürich)
„Römerhof“ Zürich

zu beziehen, wo auch die Geschäftsberichte vom genannten Tage an in Empfang genommen werden können.

Die Bilanz und die Rechnung über Gewinn und Verlust mit dem Berichte der Kontrollstelle sowie ein Entwurf der abgeänderten Statuten sind vom 28. Februar bis zur Generalversammlung in unseren Bureaux in

Winterthur und St. Gallen

zur Einsicht der Herren Aktionäre aufgelegt.

(911 Z) 451

WINTERTHUR u. ST. GALLEN, den 19. Februar 1919.

Schweiz. Bankgesellschaft
(vorm. Bank in Winterthur und Toggenburger Bank)

Die Delegierten des Verwaltungsrates:

Dr. R. ERNST. E. GROB-HALTER.

Zürcher Depositenbank

Die Herren Aktionäre werden hiermit zu der Mittwoch, den 19. März 1919, vormittags 11 Uhr, im Zunfthaus zur Zimmerleuten stattfindenden

ordentl. Generalversammlung

eingeladen.

TRAKTANDEN:

1. Vorlage des Geschäftsberichtes pro 1918 und Bericht der Rechnungsrevisoren.
2. Abnahme der Rechnung für das neunundzwanzigste Geschäftsjahr und Decharge-Erteilung an die Verwaltungsorgane.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
4. Wahlen in den Verwaltungsrat.
5. Besetzung der Kontrollstelle pro 1919.

Stimmkarten können vom 10. bis 18. März im Geschäftslokal, Tiefenhöfe 8, gegen genügenden Ausweis des Aktienbesitzes bezogen werden, woselbst während der gleichen Zeit die Bilanz und die Jahresrechnung den Herren Aktionären zur Einsicht anliegen.

(1008 Z) 526.

Zürich, den 26. Februar 1919.

Der Verwaltungsrat.